

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher:
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 283.

Montag, 7. Dezember 1903, abends.

56. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Felder bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabebogens bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Da erfahrungsgemäß bei einer Kälte von mehr als 2 Grad Reaumur auf eine Verblutung von Wänden und Mauern mit Bestimmtheit nicht zu rechnen ist, so wird hiermit angeordnet, daß alles Mauerwerk dann einzustellen ist, wenn an dem Bauplatze die Lufttemperatur auf mehr als 2 Grad Reaumur unter den Nullpunkt herabsinkt, während das Abputzen aller Wand- und Mauerflächen mit Kaltmortel im Freien bereits bei einer Temperatur von 0 Grad Reaumur zu unterlassen ist.

Uebersetzungen dieses Verbotes werden an dem Bauherrn und an dem Bauausführenden mit Geldstrafen bis zu 100 Mark geahndet worden; überdies bleibt die Forderung der Wiederabtragung des etwa verbotswidrig ausgeführten Mauerwerks vorbehalten.

Die Ortspolizeibehörden wolle die Durchführung des Vorstehenden überwachen, etwaige Kontraventionen aber unverzüglich anzuzeigen.
Großenhain, am 4. Dezember 1903.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Uhlmann.

2550 C.

Die in Gemäßheit von § 9 Absatz 1 Nummer 3 des Reichsgesetzes über die Naturalleistungen für die benachteiligte Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 — Reichsgesetzblatt Seite 361 S. 1. — nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Hauptmarktes Großenhain im Monat November dieses Jahres festgesetzte und um 5 vom Hundert erhöhte Vergütung für die von den Gemeinden resp. Quartierwirten innerhalb der Amtshauptmannschaft Großenhain im Monat Dezember dieses Jahres an Militär-Pferde zur Verabreichung gelangende Marschjournee beträgt:

7 R. 32, Pfg. für 50 Kilo Hafer,
3 " 36 " " 50 " Gerst.,
1 " 68 " " 50 " Stroh.

Großenhain, am 6. Dezember 1903.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Uhlmann.

D. 1516.

Derliches und Sächsisches.

Riesa, 7. Dezember 1903.

Bei der gestern vorgenommenen Kirchenwahlenwahl haben erhalten:

a) in Riesa	
Herr Schulzdirector Dr. Schöne	192 Stimmen,
" Dampfmaschinenbes. Schönherr	191 "
" Kom.-Rat Sing	149 "
" Stadtbaumeister Schau	149 "
" Kaufmann Kießling	45 "
" Architekt Ditz	40 "
" Rentner Donat	8 "

außerdem noch 12 Herren je eine Stimme. Die vier erstgenannten Herren sind demnach zu Kirchenvorstehern gewählt oder wiedergewählt. Gewählt haben im ganzen 198 Wähler, 155 aus der Pöplergemeinde und 43 aus der Militär-gemeinde.

b) in Pöplitz:

Herr Gutbesitzer Klinge 8 Stimmen und
Klemm 1 Stimme.

Der erstgenannte Herr ist demnach zum Kirchenvorsteher für Pöplitz gewählt.

c) in Mergendorf:

Herr Gutbesitzer Schumann 7 Stimmen und
Hanslich 1 Stimme.

Der erstgenannte Herr ist demnach zum Kirchenvorsteher für Mergendorf wiedergewählt.

Im hiesigen Schlachthof zu Riesa gelangten im Monat November zur Schlachtung 754 Tiere und zwar: 88 Rinder, (11 Ochsen, 18 Bullen, 57 Kühe und Kalben), 390 Schweine, 145 Küber, 120 Schafe, 6 Ziegen und 6 Pferde. Von diesen Tieren wurden als gänzlich unbrauchbar für den menschlichen Genus befunden: 1 Kuh, 1 Schwein und 3 Schafe. Als bedingt tauglich waren anzusehen 5 Schweine, die in gutem Zustand auf der Fleischbank verkauft wurden. Folgeschlacht wurden: 1 Kuh, 1 Schwein, und 2 Pferde. An einzelnen Organen waren zu verzeichnen: bei Rindern: 35 Lungen, 7 Lebern, 1 Brustfell, 2 Bauchspeicheln, 2 Darmkanäle, 2 Nieren, 1/2 Unterkiefer; bei Schweinen: 28 1/2 Lungen, 6 Lebern, 2 Brustspeicheln, 1 Niere, 4 Herzen, 1 Darmkanal; bei Kübern: 1 Lunge, 2 Lebern 1 Niere; bei Schafen: 2 Lungen, 1 Leber; bei Ziegen: 1 Kopf; bei Pferden: 1 Leber. Von auswärts wurden in den Schlachthof eingeführt: 5 Rinder, 2 Rindkalben, 10 Kalbkalben, 16 Stück Eingeweide und 10 kg Pferdefleisch.

Von den beiden hiesigen Sparvereinen wurden gestern die im Laufe des Jahres eingesammelten Spargelder zurückgezahlt. Beim „Allgemeinen Sparverein“ betrug die Jahres-

summe um 31 700 R., wovon früher 7600 R. wieder abgezogen wurden. Bestellt waren hieran aber 800 Einleger. Im Vorjahre war die gesparte Summe um 2000 R. höher. Für Sonntag, den 20. Dezember, wird die Endeberatung einer Generalversammlung beabsichtigt. In der Wahl des Vorstandes und eines Vereinssekretärs, sowie Statutenberatung auf der Tagesordnung steht. — Der Sparverein „Wirtschaft“ zählte 12 366 Mark an annähernd 600 Einlegern zurück. Bei diesem Vereine betrug mit früheren Rückzahlungen die Sparsumme über 16 000 Mark. Für die Weihnachtzeit dürfte mancher Familie bei den erhöhten Anforderungen, die an den Geldbeutel gestellt werden, der geübte Sparfuss recht zu nützen kommen.

Der vom hiesigen Schützen-Turnverein zum besten seines Turnhallenbaufonds gestern abend im Hotel Wettiner Hof veranstaltete öffentliche Gesellschafts-Abend war sehr gut besucht. Der Verein hatte Mühe und Arbeit nicht gescheut, um den Besuchern ein möglichst abwechslungsreiches und schönes Programm zu bieten. Außer musikalischen und humoristischen Vorträgen wurden zwei kleine Einakter aufgeführt, welche sich durch gutes Zusammenspiel der Darsteller auszeichneten. Den Haupteffekt bildeten aber Turnübungen am Reck und die gestellten Pyramiden. Den wackeren Turnern wurden reicher Beifall gesollt. Den Vorführungen folgte ein flotter Ball. Gut Heil!

Der Großenhainer Kreisverein für innere Mission hielt gestern in Großenhain sein diesjähriges Jahresfest ab. Der Verein ist am 3. Dezember 1873 gegründet, besteht also jetzt bereits 30 Jahre und hat in dieser Zeit sehr segensreich gewirkt. Das Fest wurde mit Gottesdienst eingeleitet, der nachmittags 4 Uhr in der hiesigen Kirche stattfand. Als Festprediger war Herr Pastor Obenaus in Dittendorf gewonnen worden, welcher seiner Predigt das Schriftwort Es Johannis 13, v. 34 und 35: „Ein neu Gebot gebe ich Euch, daß ihr Euch untereinander liebet, wie ich Euch geliebet habe.“ zu Grunde legte. Durch des Kanzelredners Mund wurde die andächtig lauschende Festgemeinde ermahnt: „Auf zu neuer Liebesarbeit der inneren Mission als die Jünger Jesu Christi; und treibt dazu euer Werk und Gebot, lasst reichlich Liebe über an den Brüdern in der Welt!“ — Abends 6 Uhr begann im Hotel de Soze die Generalversammlung des Kreisvereins, mit Begrüßungs- und Dankesworten, letztere an den Festprediger, an Kantor und die Redner des Abends gerichtet, vom Kreisvereinsvorsitzenden Herrn Amtshauptmann Dr. Uhlmann eröffnet. Weiterer gab auch den Geschäftsbericht auf das letzte Vereinsjahr und teilte die der Jahresabschluss innerhalb des Direktoriums vorgenommenen Veränderungen mit, erwähnte weiter, wie der Kreisverein seinem Ziele getreu Schritten vertritt, Vorträge gehalten, Gemeindefunktionen unterstützt habe usw. Auch der Herbergen zur Heimat in Großenhain und Riesa gedachte der Herr Vorsitzende und teilte mit, daß seit langer Zeit die in Herbergen arbeitenden Reisenden

gegen Unfall versichert seien. Die Naturalversicherung Großenhain hatte 1900 44, 1901 14 und 1902 4 Tagverpflegungen: 1900 1459, 1901 2410, 1902 1930 Nachtverpflegungen: Die Naturalversicherung Riesa hatte 1900 11, 1901 22-1902 3 Tagverpflegungen und 1025 bez. 2342 bez. 2508 Nachtverpflegungen. Gemeindefunktionen ist eingeführt worden in Riesa, Köberau, Zettlitz, Grotzsch, Riesa, Großenhain und Radeburg. Der Kreisverein wird es sich weiter zur Aufgabe machen, gute Volksschulen auf dem Wege der Kolportage den Landbewohnern zugänglich zu machen. Abdomen erfolgte durch Herrn Direktor Gahner-Oberholz die Vorlegung der Rechnungen auf die Jahre 1901 und 1902; aus denselben sei folgendes mitgeteilt: 1901 betrug die Einnahme 3956,09 R., die Ausgabe 3806,37 R., der Kassenbestand also 147,72 R. Der Vermögensbestand bezifferte sich auf 17 953,18 R. 1902 betrug die Einnahme 4337,01 R., die Ausgabe 4289,80 R., der Kassenbestand 47,41 R.; der Vermögensbestand betrug 20 303,87 R., er war 1902 um 2350,89 R. höher als 1901. Die Herberge zur Heimat in Großenhain hatte 1901 2568,76 R. Einnahme und 2166,46 R. Ausgabe, also 402,30 R. Kassenbestand und 1902 3416,75 R. Einnahme, 2879,25 R. Ausgabe und 537,50 R. Kassenbestand. Der Vermögensbestand war 1901 18229,52 R., 1902 19362,44 R., also mehr 1132,92 R. Die Herberge zur Heimat in Riesa hatte 1901 11983,43 R. Einnahme, 11786,61 R. Ausgabe, somit 196,82 R. Kassenbestand, 1902 wurde der entsprechenden Jahrs 11913,02 R., 11854,56 R. u. 58,46 R. Der Vermögensbestand ist um 514,36 R. gewachsen, nämlich von 12399,26 R. auf 12913,62 R. Das Ralsche Segel hatte einen Gesamtbestand von 1714,10 R. 1901 und 1712,70 R. 1902. Die Rechnung wurde einstimmig richtig gesprochen. Bei der Wahl von vier ausscheidenden bez. ausgeschiedenen Direktorsmitgliedern wurden die Herren Dr. Uhlmann und Hofmeister Raundorf wieder, Pastor Bachmann-Stassa und Obersekretär Obenaus neugewählt. Herr Superintendent Pache hielt alsdann einen hochinteressanten Vortrag über die Gemeindefunktionen und schloß im Geiste die Anwesenden in spannenber Weise auf die oft recht dornenvollen Wege einer Gemeindefunktion. Die Gemeindefunktionen hat jetzt 7 Stationen mit 8 Schwestern innerhalb des Kreisvereinsbezirks. Diese 8 Schwestern haben vom 1. Oktober 1902 bis dahin 1903 1062 Kranke, die sich auf 58 Orte verteilten, versorgt; 764 Kranke sind genesen, 195 gestorben. 223 Nachwachen, von denen durchschnittlich 28 auf eine Schwester in der oben angegebenen Zeit entfallen, wurden getan. In Großenhain und Riesa kamen im Durchschnitt 55 Nachwachen im Jahre auf eine Schwester. Die 7 Stationen haben 8054 R. eine Station also durchschnittlich 1150 R. gekostet. Es hat durchschnittlich 1 Schwester 1006,74 R. gekostet, auf einen Kranken entfiel im Durchschnitt 7,58 R. Die vom Redner erzählten Erlebnisse der Schwestern wurden mit großem Interesse aufgenommen. Ueber „Einiges vom Tinkereiland“ sprach Herr

Sonnabend, den 12. Dezember 1903, vormittags 10 Uhr

kommen 4 Post-, 1 Tafel- und 1 gelber Kutschwagen, 4 eiserne Cementrohrformen und 2 braune Pferde gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Sammelort der Meier: Restaurant zum „Engel“.

Riesa, am 7. Dezember 1903.

Der Gerichtsvollzieher des Rgl. Amtsgerichts.

Im Auktionslokal hier kommen

Sonnabend, den 12. Dezember 1903,

nachm. 3 Uhr

1 Kommode, 1 vergoldeter Leuchter, 1 Wandspiegel mit Goldrahmen, 1 Badeofen mit Wanne, 1 Sofa, 1 Nähmaschine, 1 Sessel, 1 Stuhl, 1 Tisch, 1 Bettflor, 3 Kleiderbügel, 1 Bettfedern mit Watte, Ober- und Unterbett sowie 2 Kopfkissen, 1 Wollschaf mit Wollmorpel, 1 Scheibenschiff, 1 Stegisch, 1 eiserne Baumleiste und 2 Vorbereitungen gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, am 7. Dezember 1903.

Der Gerichtsvollzieher des Rgl. Amtsgerichts.

Im Dampflegelapparathalle in Wälsch kommen

Montag, den 14. Dezember 1903,

nachm. 3 Uhr

1 Dampflegelapparat mit Handhül zur Presse, 1 Mauerlegelabschneidisch mit Handhül zur Presse, 1 Gießpflanze mit Zubehör, 1 Locomobile mit Transmission und sämtl. Werkzeug, Werkzeugschiff (3 Räder, -5 Scheiben), 1 Aufzugvorrichtung mit ca. 30 m Drahtseil und Drehschneibe und 2 Kippwägen mit Gießanlage gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, am 7. Dezember 1903.

Der Gerichtsvollzieher des Rgl. Amtsgerichts.